



Beschlussvorlage Nr. 2020/132

28.05.2020

Federführend: Stadtplanungsamt

Beteiligt: Tiefbauamt

Tagesordnungspunkt:

Lichtmasterplan - Bericht zum aktuellen Stand

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen und Nachhaltigkeit	02.07.2020	Kenntnisnahme	öffentlich
--	------------	---------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

13.11.2014 Kenntnisnahme Beleuchtungskonzept Altstadt (Vorlage 2014/243)
16.06.2015 Vorstellung Beleuchtungskonzept Marktplatz (Vorlage 2015/104)

Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Bauen und Nachhaltigkeit nimmt die Ausführungen zum aktuellen Umsetzungsstand des Lichtmasterplans zur Kenntnis.

Anlage:

Lichtmasterplan Stand 15.10.2014

gez. Thomas Weigel
Erster Bürgermeister

gez. Angelika Garthe
Amtsleiterin

Finanzielle Auswirkungen: nein

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
			EUR
			EUR
			EUR
Summe			EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs- ermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Bereits verfügt über	EUR
- in Höhe von	EUR	Somit noch verfügbar	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- üpl. / apl.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
		Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

- Jugendvertretung
 Integrationsbeirat
 Behindertenbeirat

Begründung

Auszug aus dem Lichtmasterplan, der 2014 durch das Büro „Licht-Raum-Stadt“ erstellt wurde:

01.02. ZIELSETZUNG

Der Masterplan Licht trägt dazu bei die Stadt zukunftsfähig zu gestalten und dadurch eine nachhaltige Entwicklung der Beleuchtung in Rottenburg am Neckar zu fördern und zu steuern.

Das Kernziel ist es, mittelfristig einen effektiven und qualitätsvollen Einsatz von Licht im öffentlichen Raum der Altstadt sicherzustellen. Ziele der Stadtentwicklung, Stadtplanung und des Stadtmarketings sollen dadurch unterstützt werden.

Um diese Ziele zu erreichen, ist es notwendig, dass das neue Zusammenspiel der Funktional- und Akzentbeleuchtung folgenden Kriterien entspricht:

- Optimierung der Orientierung
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Steigerung des objektiven und subjektiven Sicherheitsgefühls
- Schaffung von Individualität im Stadtraum
- Hervorhebung der Lage der Stadt am Neckar
- Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Belange

01.03 ALLGEMEINES ZUM INHALT DER UNTERSUCHUNG / DES KONZEPTEES

Das Büro licht raum stadt erstellt für die **Funktionalbeleuchtung** ein **Sanierungskonzept**, welches den Modernisierungsbedarf der Funktionalbeleuchtung analysiert und Maßnahmen zur Verbesserung aufzeigt. Dieses wird integriert in den **Masterplan Licht**.

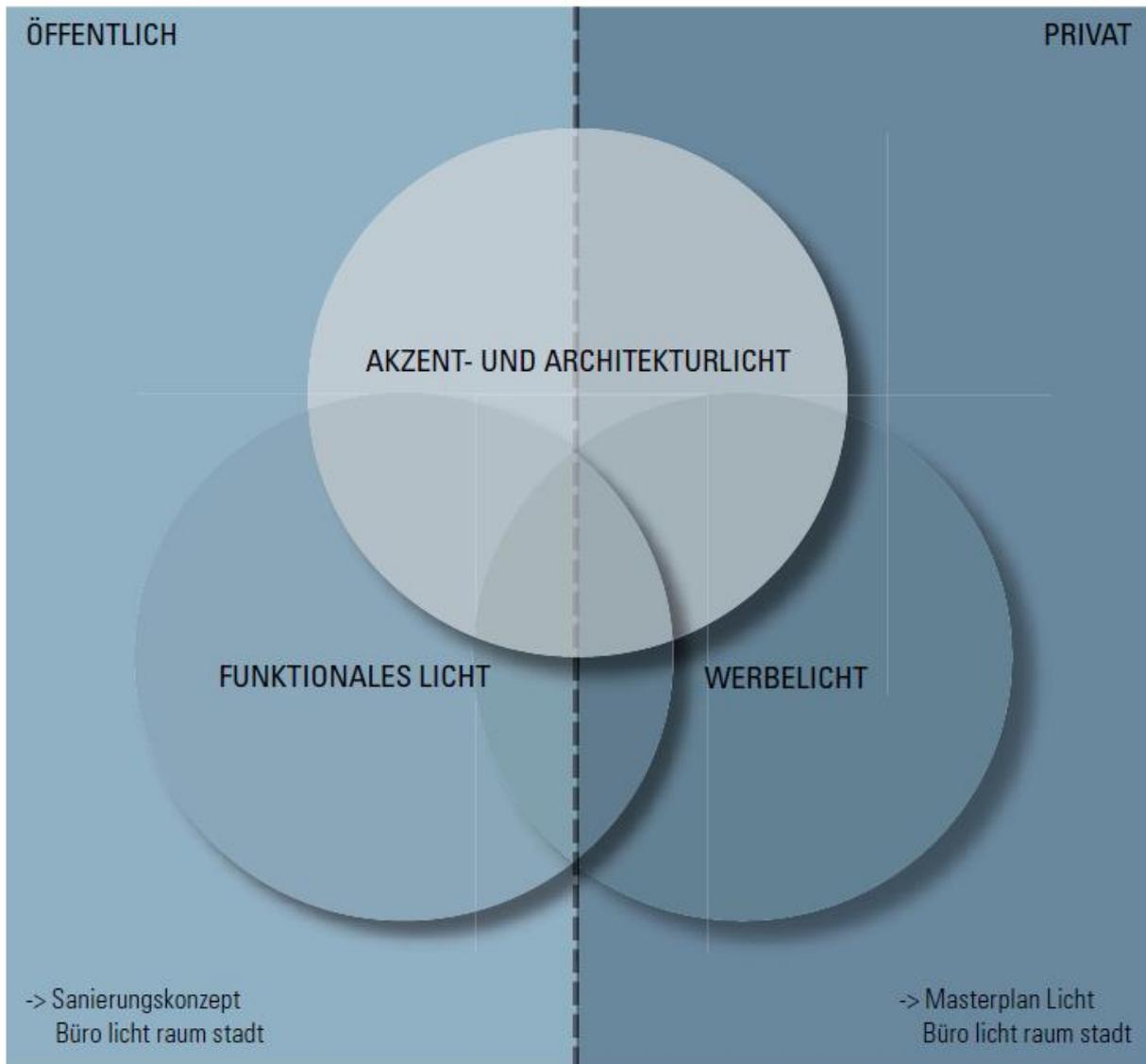
In dem hier vorliegenden **Masterplan Licht** werden für folgende gestaltgebende Lichtarten Sanierungs- und Modernisierungskonzepte entwickelt:

- Funktionales Licht
- Akzent- und Architekturlicht

Der Masterplan setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

Der erste Bestandteil beinhaltet eine gezielte Analyse der Stadtstruktur und Stadtgestalt auf verschiedenen Mastabsebenen. Die Stadtsilhouette und die Wegebeziehungen werden ebenso behandelt wie die detaillierte Untersuchung von Architekturen und städtischen Teilbereichen. Die analytische Betrachtung ermöglicht es Aussagen zu treffen, was künftig beleuchtet werden soll.

Aufbauend auf der Analyse können die eingangs formulierten Zielansätze konkretisiert und im Konzeptteil, dem zweiten zentralen Bestandteil des Masterplans, in einen Maßnahmenplan umgesetzt werden. Dieser trifft konkrete Aussagen und formuliert Vorschläge, wie sich das zukünftige Nachtbild der Stadt darstellen kann.



Arten von Licht und das Zusammenspiel im Lichtmasterplan

01.05 PLANGEBIET

Der Betrachtungsraum für den vorliegenden Lichtmasterplan betrifft den Bereich der Altstadt im Zentrum von Rottenburg am Neckar.

Dieser entspricht weitestgehend dem Innenstadtbereich Rottenburgs, er wird im Westen und Osten durch historische Stadtmauerverläufe wie beispielsweise am Stadtgraben und durch die im Süden verlaufende Bahnstrecke begrenzt; im Norden durch die angrenzende Justizvollzugsanstalt im ehemaligen Schloss sowie angrenzende Wohngebiete. Integriert in dieses Gebiet verläuft mittig der Neckar mit den drei Neckarbrücken, die den zweigeteilten Innenstadtraum miteinander verbinden.



Plangebiet o.M.

Der komplette Lichtmasterplan liegt in der Anlage bei.

In den letzten Jahren wurden insbesondere die Themen:

- Austausch Funktionalbeleuchtung
- Weihnachtsbeleuchtung
- in Teilen Architektur- und Akzentbeleuchtung

bearbeitet.

In der Sitzung erfolgt ein mündlicher Bericht über die ausgeführten Maßnahmen.

Angelika Garthe